Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Fünf schöne neue Lieder

Das Zweite

1860

urn:nbn:de:gbv:45:1-1404906

Visual Library

Das Zweite.

Deutschland, mein Vaterland! Herrlicher Staatsverband! Kraft, Leben, Herz und Hand Sei dir einzig zugewandt. Wo die deutsche Treue blüht Haben Weber und Schmidt immer fröhliches Gemüth, Wo der deutsche Muth handthiert, Thuen Schulze und Wirth, was zur Einheit führt.

Deutsche! Ihr Theuern, Preußen und Baiern, Sachsen und Alle, seht! Mächtig und groß, ein Koloß, unser Vaterland dasteht. Väterlich regieret — Sein wir Alle ein Volk, sprach- und stammverwandt; Mäßiger Fortschritt in jedem Stand Liege zu Grund, daß der Bund hoch floriret.

Deutschland u. s. w.

Nicht Südwests Kniffe, Westnordwests Püffe, Nicht Nordosts Sclaventhum! Sie stürzen keins, sind wir Eins, deutsche Festigkeit um. Fürchterliche Stirnen Dräu'n dem Unrecht, der Anmaßung, Jeder steht; Listigem Trug, der das Wort verdreht, Ballt sich die Faust, Schrecklich haust deutsches Zürnen.

Deutschland u. s. w.

Eiserne Wege, emsige Pflege, Rhein, Donau, Main und Spree Woll'n mit Gewalt, daß man bald deutsche Einigkeit seh'. Innniglich verbunden Hilft der Fleiß, hebt die Kunst, schwingt der Handel sich; Schaffender Geist, deutscher, fühle dich! Der Weisen Stein im Verein wird gefunden.

Deutschland u. s. w.

Liebend vertrauen Mädchen und Frauen Auf deutsche Rührigkeit, Welche mit Kraft thätig schafft, was die Herzen erfreut. Brüderlich vereinet Leert der Deutsche sein Glas als ein Mann, ein Held; Freudigem Sang der zur Lust beseelt, Giebt er sich hin, da's der Sinn harmlos meinet.

Deutschland u. s. w.

Gebt deutsche Kräfte, Knochen und Säfte Nicht einem Fremden hin, Der ihren Werth kennt und ehrt, aber lacht ob den Gewinn. Mütterliche Erde Hat noch Platz, Jeder nähr' im Land redlich sich, Störriger Zeitgeist beruh'ge dich! Jeglicher Stand, jedes Land hat Beschwerde.

Landesbibliothek Oldenburg

Vier ganz neue Lieder.

1) O frohe Burschenzeit.
2) Des Mädchens froher Stand.
3) Hinaus in die Ferne ꝛc.
4) Schwedisches Studentenlied.

Studentenlieder.

Das Erste.

1. O frohe Burschenzeit, O frohe Burschen Mack, Mack, Mack, O frohe Burschenzeit, Die er mit Nichts vertauschen möcht', Mollack, Mollack, Tralleralera, Auf weiter Erde keck, keck, keck, Auf weiter Erde Rund.

1. Des Tags bei seinem Buch, des Tags bei seinem mack, mack, mack, des Tags bei seinem Buch; zur Nacht trinkt er im Freundsgelag, mollack, mollack, tralleralera, des treuen Mägdleins keck, keck, keck, des treuen Mägdleins Wohl.

3. Doch tönt des Streiters Ruf, doch tönt des Streiters mack, mack, mack, doch tönt des Streiters Ruf — für Ehre, Freiheit, Vaterland, mollack, mollack, tralleralera, läßt er sein Gut und keck, keck, keck, läßt er sein Gut und Blut.

4. Heut ist's der erste Mai, heut ist's der erste mack, mack, mack, heut ists der erste Mai — dann zieht man aus in's grüne Feld, mollack, mollack, tralleralera, und jubelt dort und keck, keck, keck, und jubelt dort und singt.

5. Und in der Freunde Kreis, und in der Freunde mack, mack, mack, und in der Freunde Kreis gönnt man den Flaschen keine Ruh, mollack, mollack, tralleralera, und trinkt den Mädchen keck, keck, keck, und trinkt den Mädchen zu.

Landesbibliothek Oldenburg